

Presseinformation

Graz, 20. März 2014

Steirisches Kürbiskernöl: Neue Rekorde zur Jubiläums-Landesprämierung

Titschenbacher: Top-Kürbiskernöle 2014 sind gekürt. Spitzenleistungen der Produzenten. Elf Kürbiskernöl-Superstars.

Landesprämierung mit neuen Rekorden. „Die Top-Kürbiskernöle des Jahres 2014 sind gekürt, die heimischen Kürbiskernöl-Produzenten erbrachten bei der Jubiläums-Landesprämierung Spitzenleistungen und erzielten neue Rekorde“, gratuliert Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Titschenbacher den 407 Ausgezeichneten (+4 Prozent). Sie überzeugten die Fachjury mit ausgezeichneter Qualität, die durch sensorische und genormte Tests im Labor gemessen wird. Außerdem gab es bei der Landesprämierung 2014 erneut einen Teilnehmerrekord: 484 Kürbiskernöl-Produzenten (+8,5 Prozent) stellten sich diesem Qualitätswettbewerb.

Elf Kürbiskernöl-Produzenten sind die Superstars der Landesprämierung 2014. Elf Produzenten führen die Spitze der prämierten Betriebe an und werden bei der Jubiläums-Landesprämierungsfeier heute Abend in Deutschlandsberg mit einer besonderen Trophäe – einem Kristall-Kürbiskern – überrascht. „Sie haben bisher alle 15 Landesprämierungen erfolgreich gemeistert. Diese Superstars der Landesprämierung 2014 zeigen vor, dass man Top-Qualität auch dauerhaft halten kann“, freut sich Titschenbacher.

Titschenbacher: Bildungsprogramm der Kammer trägt Früchte. „Diese Spitzenleistungen sind die Früchte eines jahrelangen Bildungsprojektes der Landwirtschaftskammer für und mit den Kürbiskernöl-Produzenten“, unterstreicht Titschenbacher. Über das Projekt „Höherqualifizierung Steirisches Kürbiskernöl“ werden seit Jahren Spezialschulungen durchgeführt, bei denen wichtige fachspezifische Themen wie Anbau, Kulturpflege, Ernte, Waschen und Trocknen sowie die Lagerung der Kerne eingehend erörtert werden. Und allein im Jänner und Februar 2014 beschäftigten sich mehr als 1.000 Produzenten bei den Kürbisbautagen mit Sorten- und Bodenbearbeitungsfragen.

Ausgezeichnete Betriebe dürfen Flasche mit runder Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2014“ kennzeichnen. Die geadelten Top-Kürbiskernöl-Produzenten werden für ihre Spitzenleistungen mit der runden Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2014“



ausgezeichnet. Diese darf auf den Kürbiskernöl-Flaschen zusätzlich zur Herkunfts- und Qualitätsmarke „Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ (geschützte geographische Angabe) geführt werden. Daran ist die Premium-Auszeichnung für die Kernöl-Liebhaber erkennbar.

Labugger: Hervorragende Qualität, aber nur durchschnittliche Ernte. „Das Kürbisjahr 2013 war besser als erwartet. Die Ernte fiel wegen der schlechten Witterung zwar leider nur durchschnittlich aus, die geernteten Kernqualitäten waren aber hervorragend, sie waren bauchig, vollreif und dunkelgrün. Erstklassige Kerne sind für eine sehr gute Kürbiskernöl-Qualität entscheidend“, betont Franz Labugger, Obmann der Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl. Und weiter: „Das steirische Kürbiskernöl wird daher besonders geschmackvoll sein und eine erstklassige Qualität haben.“

Der Witterungsverlauf war 2013 für die Kürbisproduzenten sehr unterschiedlich. Einzelne Betriebe waren von schwierigen Anbaubedingungen und Dürreschäden überdurchschnittlich stark betroffen, teils waren auch Hagelschäden zu verzeichnen. Erfreulicherweise war aber die entscheidende Blütezeit warm und trocken, sodass die Bienen und Hummeln die Blüten optimal bestäuben konnten. Eine ideale Bestäubung ist entscheidend für die Anzahl der Kerne im Kürbis. Die Witterung zur Ernte war zwar ideal, sodass die Kerne vollreif geerntet werden konnten.

Labugger: 2014 wieder mehr Kürbisanbau. „2013 sind die Kürbis-Anbauflächen um rund 2.000 Hektar auf 9.832 Hektar zurückgegangen. 2014 werden sie ersten Schätzungen zufolge wieder um rund 2.000 Hektar steigen“, freut sich Labugger. Und weiter: „Heuer wird es ausreichend Kürbiskernöl hervorragender Qualität geben. Auch die Preise werden für die Konsumenten stabil bleiben.“

Paul Kiendler, Sprecher der Ölmüller in der Wirtschaftskammer: „Für den Erfolg ist das Zusammenspiel zwischen den Landwirten und den Ölmühlen enorm wichtig. Wenn dieses optimal funktioniert, dann kann als Lohn die Auszeichnungs-Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2014“ auf den Flaschen dieser Betriebe aufgeklebt werden.“